

GEBRAUCHSANLEITUNG ZUR ELEKTRISCHEN GITARRE (BASSGITARRE)

Vielen Dank für den Kauf des Musikinstruments bei Kytary, wir wünschen Ihnen viele schöne Erlebnisse. Das Ziel dieser Anleitung ist, zu erklären, wie Sie Ihr Musikinstrument in einem guten Zustand erhalten, und Sie mit der grundlegenden Pflege und Wartung des Musikinstrumentes vertraut zu machen. Die Musikinstrumente werden in folgende Kategorien unterteilt:

- 1.1. Elektrische Gitarren (Bassgitarren) mit festem Steg
- 1.2. Elektrische Gitarren mit einmal reversiblen Tremolo
- 1.3. Elektrische Gitarren mit zweimal reversiblen Tremolo

Typ der Gitarre

Gitarren mit vollem Körper und halbakustische Gitarren .009/.042";.010/.046"
Bassgitarren .040/.100";.045/.105" (.125")

Empfohlener Typ der Saiten

Pflege der Gitarre

Die regelmäßige Reinigung Ihrer Gitarre ist eine der wichtigsten Methoden, die Qualität und die lange Standzeit der Saiten und Ihres Instruments zu erhalten. Nach Beendigung des Spiels das Instrument abwischen und alle Schweißreste beseitigen. Der Schweiß enthält Säuren, die zur Korrosion der Saiten und der Metallteile der Gitarre führen können. Die glänzende Oberfläche der Gitarre mit einem speziellen Pflegemittel für Musikinstrumente und einem Wischtuch für Musikinstrumente oder einem weichen Wischtuch aus Baumwolle polieren. Für die Saitenpflege einen Saitenreiniger verwenden. Instrument keinen extremen Temperaturen und Feuchtigkeit aussetzen. In einer Umgebung mit extrem niedriger oder hoher Temperatur oder extrem niedriger oder hoher Feuchtigkeit beginnt das Holz zu quellen bzw. zu trocknen. Dadurch kann es bis zur Bildung von Rissen oder zu einer anderen Beschädigung, zur Verdrehung des Halses, Ausbeulung oder Verformung des Gitarrenkörpers usw. kommen. Die empfohlene Lagerungs- oder Gebrauchstemperatur liegt zwischen 15 und 30 °C. Die empfohlene Luftfeuchtigkeit beträgt 45 bis 55 %. im Winter können beheizte Räume eine extrem trockene Umgebung sein, die nicht einmal eine Luftfeuchtigkeit von 20 % erreicht. Das kann zur Beschädigung der Holzteile Ihres Instrumentes führen. Benutzen Sie deshalb einen Luftbefeuchter, um die Feuchtigkeit auf einen Wert von mehr als 40 % zu erhöhen. Wenn Sie einen Luftbefeuchter benutzen, vergewissern Sie sich, dass der Feuchtigkeits- oder Dampfstrom das Instrument selbst nicht direkt berührt. Wenn Sie eine kalte Gitarre plötzlich aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, kondensiert Feuchtigkeit auf der Gitarroberfläche, was zur Korrosion der Metallteile des Instruments und der Saiten und zur Verformung der Holzteile führt. Legen Sie deshalb das Instrument vor plötzlicher Temperaturänderung in das Futteral und nehmen Sie es erst heraus, nachdem die Gitarre ungefähr die gleiche Temperatur wie die Raumtemperatur erreicht hat. Wenn die Gitarre für längere Zeit zu hohen Temperaturen ausgesetzt wird (z. B. im Auto in direkter Sonne), kann das zur irreversiblen Beschädigung des Instruments führen (Beschädigung der Kunststoffteile, der Platte, Lösen der Klebeverbindung des Stegs, Verdrehung des Halses usw.). Feste Gitarrenkoffer sind ein sehr effizientes Mittel zum Schutz Ihres Instruments auch vor abnormaler Temperatur oder Feuchtigkeit, jedoch nicht länger als 24 Stunden. Für längere Zeit ist das Instrument in entsprechender Umgebung aufzubewahren.

Saiten

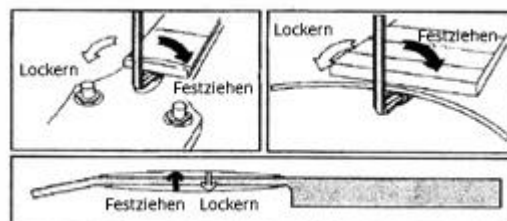
Wenn Schmutz an den Saiten sichtbar ist oder wenn die Saiten einen matten Klang haben oder klirren, wechseln Sie den ganzen Saitensatz. Zur Erreichung des besten Ergebnisses empfehlen wir den Wechsel einer Saite nach der anderen, sodass Sie das Wegfallen der Saitenspannung am Hals vermeiden (das ist die Empfehlung für alle beginnenden Gitarrenspieler). Wir empfehlen, beim Wechsel mit der dicksten Saite zu beginnen und weiter bis zur dünnsten Seite fortzufahren. Sofort nach dem Saitenwechsel die neue Saite auf den gewünschten Ton stimmen. Die genauere Vorgehensweise ist in den einzelnen Kapiteln beschrieben. Die Saiten müssen auf der Stimmmechanik fest von oben nach unten oder von der Einsteckstelle zum Rand des Gitarrenkopfes mit zwei oder drei Umwicklungen am Stift der Mechanik aufgedreht werden. Die Saitenlänge sollte mit dem Saitenschneider angepasst werden. Keine nicht abgeschnittene Saiten auf der Mechanik belassen. Sie vermeiden somit mögliche Unfälle. Jede Gitarre wird für eine bestimmte Härte (Stärke) der Saiten gebaut (siehe Orientierungstabelle in der Einleitung). Bei Verwendung eines anderen Saitentyps kann es zur Beschädigung einiger Teile des Instruments und zum Verlust der Garantie kommen. Es kann zur Beschädigung des Stimmmechanismus, zur Verformung des Halses oder zur Beschädigung des Stegs kommen.

Potentiometer

Für die Pflege und die Verlängerung der Standzeit der Potentiometer an den Instrumenten verwenden Sie einmal in drei oder fünf Monaten eines der Reinigungs- und Schutzmittel für elektrische Kontakte – wenn Sie das Instrument im Freien verwenden, dann öfter.

Einstellung des Halsspiels

Die Halsspannung können Sie messen, indem Sie die Saite auf dem ersten und dem letzten Bund drücken, wobei der Abstand zwischen dem achten Bund von der Saite 0,2 – 0,5 mm, bei elektrischen und akustischen Bassgitarren 0,5 – 1 mm betragen sollte. Dieser Abstand wird als Halsspiel bezeichnet. Bei falscher Einstellung des Halsspiels kann es beim Instrument zum Klirren oder zu einem verzerrten Klang kommen. Wir empfehlen, das Halsspiel von Fachleuten einstellen zu lassen. Die Garantiefrist bezieht sich nicht auf Schäden, die durch unsachgemäßen Eingriff entstehen. Die Halsbewegung beim Entspannen oder Spannen ist auf dem Bild dargestellt. Die Einstellung der Versteifung wird mit entspannten Saiten durchgeführt.



Batterie

Elektrische Gitarren mit aktiver Elektronik enthalten eine Batterie (Batterien), die regelmäßig zu wechseln ist. Batterie wechseln, wenn der Ton zu verzerrten beginnt oder wenn die Lautstärke abnimmt, wenn das Stimmgerät nicht reagiert oder die Batterieentladungsanzeigen leuchten oder blinken. Um die maximale Standzeit der Batterie zu erhalten, lassen Sie die Schnur nicht in der Gitarre eingesteckt, wenn sie die Gitarre nicht spielen.

Einstellung der Saitenlage

Die Saitenlage ist bei den Gitarren schon vom Werk aus eingestellt, kann sich aber aus verschiedenen Gründen verändern. Auf das Instrument kann Umgebungstemperatur und Feuchtigkeit wirken. Die Saitenlage kann mit Hilfe der einzelnen Steine am Steg oder durch das Anheben oder das Absenken der Stellschrauben beim System TonePros Tune-O-Matic eingestellt werden. Diese Einstellungen werden erst nach der Einstellung des Halsspiels durchgeführt. Die Einstellung der Saitenlage sollte nur vom qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.

1.1. Elektrische Gitarren mit festem Steg – Saitenwechsel

Beim Saitenwechsel die Saite durch das Loch am Ende des Stegs ziehen. Saite über den Stellstein am Steg führen. Beim System Tune-O-Matic die Saite durch den Saitenhalter ziehen und dann über den Stegstein führen. An der Stimmmechanik die Saiten dreimal von oben nach unten aufwickeln. Beim Aufwickeln die Saite leicht gespannt halten. Bei den Saiten E1 und H (B) ist es nicht erforderlich, die Saiten wie bei der klassischen Gitarre zu kreuzen, wenn Sie die oben beschriebene Vorgehensweise einhalten. Die Stimmmechanik erfordert keine Schmierung. Die Stellschrauben an den Stimmstiften können mit Hilfe eines kleinen Kreuzschraubendrehers angezogen werden, zu hohe Spannung kann jedoch die Stimmmechanik beschädigen. Beim Austausch der Saiten gegen härtere (stärkere) Saiten sind die Aussparungen im Nullbund anzupassen, damit es zu keinem Bruch des Nullbunds kommt. Beim Saitenwechsel jeweils die Mutter an der Mechanik fein nachziehen.

1.2. Elektrische Gitarren mit einmal reversiblen Tremolo – Saitenwechsel

Beim Saitenwechsel die Saite durch das Loch von der Hinterseite der Gitarre ziehen und über den Stein zur Stimmmechanik führen. Die weitere Vorgehensweise ist die gleiche wie bei der Gitarre mit festem Steg.

1.2. Elektrische Gitarren mit einmal reversiblen Tremolo – Einstellung der Saitenlage (Abstand zwischen der Saite und den Bündlen)

Nach der Einstellung des Halsspiels kann die Saitenlage an den einzelnen Steinen eingestellt werden, und zwar mit Inbusschrauben. Bei richtiger Einstellung sollte das Ende des Tremolos den Abstand von 3 mm von der Platte des Instruments haben. Das Tremolo sollte ermöglichen, die Stimmung der Saite um einen Halbton oder einen ganzen Ton zu verändern.

1.2. Elektrische Gitarren mit einmal reversiblen Tremolo – Einstellung des Tremolos

Die einmal reversiblen Tremolos können zur besseren Übersichtlichkeit je nach der Befestigungsweise im Gitarrenkorpus in zwei Kategorien eingeteilt werden. Die häufigste Befestigungsweise ist die Befestigung mit sechs Schrauben am Korpus des Instruments. Jede Schraube ist vor dem Stein auf dem Steg. Nach der richtigen Einstellung sollte das Ende einen Abstand von 3 mm von der Platte des Instruments haben. Das Tremolo sollte ermöglichen, die Stimmung der Saite um einen Halbton oder einen ganzen Ton zu verändern. Das Tremolo wird durch das Festziehen oder das Lösen der Schrauben in der Befestigung der Feder auf der Rückseite des Instruments eingestellt. Die andere Befestigungsweise des Tremolos ist ähnlich wie die Stege Floyd Rose, also mit zwei Schrauben gegenüber den Messern am Tremolo. Bei diesem Typ muss die Basisplatte des Tremolos parallel zur Platte des Instruments sein. Die Einstellung ist gleich wie beim vorgenannten Typ.

1.3. Elektrische Gitarren mit zweimal reversiblen Tremolo (Floyd Rose und seine Mutationen) – Saitenwechsel und Einstellung des Tremolos

Das System Floyd Rose ist ein zweimal reversibles Tremolo mit Fixierung der Saiten in einem separaten Steg und am Nullbund des Instruments. Im ganzen System gibt es Gewinde mit feiner Steigung, die also sehr leicht festgezogen werden müssen. Zum Stimmen empfehlen wir, ein chromatisches Stimmgerät zu verwenden. Beim Saitenwechsel gehen Sie wie folgt vor:

- Drei Fixierungen (bei sieben- und achtsaitigen Gitarren 3–4 Fixierungen am Nullbund mit Inbusschlüssel lösen.
- Saiten schrittweise ab E6 wechseln.
- Nachstimmerschrauben am Steg so lösen, dass sie die Bewegung nach oben um ca. 1/3 des Gewindes ermöglichen.
- Mit dem gleichen Inbusschlüssel die Schraube lösen, die die Saite über die Druckplatte im Stegstein hält. Saite wechseln.
- Bei neuer Saite die Kugel abschneiden (ca. 1,5cm vom Ende) und Sie können zum Spannen übergehen. Die Vorgehensweise ist genau umgekehrt.
- Saite stimmen. Verfahren Sie so bis zu E1.
- An der Stimmmechanik reicht es, wenn die Saiten dreimal gedreht und von oben nach unten aufgewickelt werden. Beim Aufwickeln ist es gut, die Saite leicht gespannt zu haben.
- Bei den Saiten E1 und H ist es nicht erforderlich, die Saiten wie bei der klassischen Gitarre zu kreuzen, wenn Sie die oben beschriebene Vorgehensweise einhalten.
- Die Saiten am Nullbund bisher nicht verriegeln.
- Wenn die neuen Saiten die gleiche Härte haben wie die alten, sollte das Tremolo nach der Fixierung der Saiten und nach dem Stimmen in die ursprüngliche Position zurückkehren (horizontal mit dem Korpus).
- Wenn das Tremolo nach vorn oder nach hinten ausweicht, die Saiten wieder entspannen und die Feder des Tremolos auf der Rückseite des Instruments durch Lösen bzw. Festziehen der Schrauben einstellen.
- Durch das wiederholte Stimmen des Instruments wird festgestellt ob die Federn noch weiter eingestellt werden müssen. Wiederholen Sie diese Vorgehensweise solange, bis das Instrument gestimmt ist und das Tremolo parallel zum Korpus positioniert ist.
- Gitarre genau stimmen (Saite E6 empfehlen wir um 10 – 20 Cent tiefer zu stimmen) und die Fixierungen am Nullbund durch feines Festziehen verriegeln.
- Zum feinen Stimmen des verriegelten Instruments dienen die Nachstimmerschrauben mit der Fixierung am Steg.

Elektrische Gitarren mit zweimal reversiblen Tremolo – Einstellung der Saitenlage

Die Saitenlage wird mit zwei Schrauben eingestellt, an die das Tremolo gestützt ist. Durch die Bewegung nach oben und nach unten wird die Höhe der Saiten (die Saitenlage) eingestellt. Bewegen Sie diese Schrauben nur, wenn die Saiten des Instruments entspannt sind. Andernfalls könnte es zur Beschädigung der Messer am Tremolo oder der Nut an den Schrauben und dadurch zur falschen Funktion des Tremolos und zum Verstimmen des Instruments kommen.

Hinweis:

Die Garantie erstreckt sich nicht auf normalen Verschleiß, auf Beschädigung durch unsachgemäßen Eingriff, mechanische Beschädigung, Beschädigung durch ungeeignete Temperatur oder Feuchtigkeit, Beschädigung durch Körpersalze, Beschädigung vom Gitarrengurt oder Gitarrenständer. Die Lebensdauer des Instruments ist von seiner Verwendung abhängig und muss nicht der Garantiezeit entsprechen.

Entsorgung:

Das am Produkt oder in der Begleitdokumentation aufgeführte Symbol bedeutet, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Für die richtige Entsorgung des Produktes übergeben Sie es an dafür vorgesehene Sammelstellen, wo es kostenlos übernommen wird. Durch richtige Entsorgung helfen Sie wertvolle Naturressourcen zu erhalten und Sie unterstützen die Vorbeugung vor potentiellen negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit.

DIE LUFTFEUCHTIGKEIT IST FÜR DIE KONDITION IHRER GITARRE GRUNDLEGENDE.

Spezialisten der Firma Taylor, die eine der besten Akustikgitarren der Welt herstellt, stellen folgende Information darüber zusammen, was mit Ihrer Gitarre in Abhängigkeit von der Luftfeuchtigkeit passiert.

45 % – 55 % relative Luftfeuchtigkeit

Ihre Gitarre ist in der gleichen Kondition wie beim Verlassen des Werks.

40 % relative Luftfeuchtigkeit

An der Gitarre können vorstehende Bündle auftauchen, da das Griffbrett wegen Feuchtigkeitsmangel leicht austrocknet.

35% relative Luftfeuchtigkeit

Ihre Gitarre hat jetzt scharfe Bundkanten und das Spiel ist schwierig. Die Bünde sind abzufeilen. Bei akustischen Gitarren beginnt die vordere Platte auszutrocknen. Es sind keine Risse sichtbar, der Hals muss aber eingestellt werden und die Aktion des Halses wird reduziert.

30% relative Luftfeuchtigkeit

Die ersten Risse an der Vorderplatte der akustischen Gitarre können, müssen aber nicht sichtbar sein, das hängt von vielen Faktoren ab. Die Gitarre verlor aber wahrscheinlich fast 3 Zentiliter Wasser und die Vorderplatte schrumpfte durch die Austrocknung um ca.3 Millimeter. Die Vorderplatte ist nämlich an Zargen und Versteifungen aufgeklebt und beim Feuchtigkeitsverlust steigt der Zug. Einige Vorderplatten platzen, einige nicht. Eine Gitarre, die diesen Bedingungen für längere Zeit ausgesetzt ist, verliert bald ihre Spieleigenschaften. Sie ist also bestimmt nicht in dem Zustand, den der Hersteller anstrebte, und sie muss in Ordnung gebracht werden.

25% relative Luftfeuchtigkeit

Jetzt sind die Probleme mit der Gitarre klar ersichtlich. Mindestens die Bünde lockern sich. Bei akustischen Gitarren vergrößern sich die Risse an der Vorderplatte. Einige Kunden sind der Meinung, dass dieser Zustand durch falsche Konstruktion des Instruments oder durch die Verwendung eines Materials mit niedriger Qualität verursacht wird, das ist aber ein großer Irrtum.

20% relative Luftfeuchtigkeit

Vergessen Sie es. Unter diesen Bedingungen kann die Gitarre nicht mehr in Ordnung gebracht werden, wenn Sie keinen speziellen Anfeuchter für das Schallbrett verwenden oder wenn Sie keinen Raum mit Luftbefeuchter haben. Wenn Sie einen solchen Raum haben, müssen Sie Maßnahmen durchführen, damit die relative Feuchtigkeit in dem Raum auf 50 % steigt!

Mängel, die durch längere Aufbewahrung des Instruments in Räumen mit ungeeigneter Luftfeuchtigkeit verursacht werden, sind klar identifizierbar und stellen keinen Grund für eine Reklamation dar. Achten Sie bitte auf die Schaffung und Erhaltung der richtigen Umgebung für Ihre Gitarre!